

Zeitschrift: Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1987)
Heft: 4

Rubrik: Die Glosse : das baubewilligte Marronihäuschen (Zürich)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das baubewilligte Marronihäuschen (Zürich)

Am Ort, wo ein paar Sommerwochen lang auf dem Stadelhoferplatz ein Baugespann für eine Marronihäuschen stand, steht jetzt das Marronihäuschen selbst. Mit Bangen hatte man den Anfang der Marronisation erwartet, nachdem man mit Schrecken vernommen hatte, dass für eine Marronihäuschen neuerdings ein Baubewilligungsverfahren wie für eine Kathedrale durchzustehen sei. Mit Freuden hat man nun zur Kenntnis genommen, dass alles doch noch ein gutes Ende fand. Carmela Bevilacqua baubewilligtes Marronihäuschen ist nagelneu, sie hat es letzten Frühling in Auftrag gegeben, es ist derart neu, dass noch nicht einmal alle Rechnungen dafür eingegangen sind. Doch, doch, sie akzeptiere es schon, sagt sie auf unsere Frage, wenn nächstes Jahr die Stadt beschliessen sollte, dass sie nur noch einen einzigen Typ von Marroni-

häuschen zulassen wolle, wie die Stadt diesen Sommer das in Aussicht gestellt hat. Sie akzeptiert das wirklich? Ja, denn sie findet ihr Häuschen so schön, dass sie gut verstehen könnte, wenn alle Häuschen gleich aussehen sollten wie ihres ...

Bis zu neuen Unwägbarkeiten, die ihr von Bauamtes wegen allenfalls noch erwachsen (vielleicht hat das Amt aber ein Einsehen mit den Marronibratern hier unten auf Erden), verkauft Frau Bevilacqua in ihrem in der Tat fast unbeschreibbar schönen Häuschen aber vorerst einmal Wägbares, und zwar zu 1 Franken 80 per 100 Gramm. Derweil strahlen die Messingdeckel der ebenfalls nagelneuen Marronibratpfannen zufrieden in der Herbstsonne, die sich mild auf die Erde legt, auf alle Marronibrater, auf alle Ämter, auf alles.

(bi, NZZ)



(Bild: Doris Fanconi)